

Geschlecht und Sprache in der Romania: Stand und Perspektiven Romanistisches Kolloquium XXXV als Online-Ringvorlesung

1. Sitzung	Donnerstag, 12. November 2020
16.15-16.45	Christina Ossenkop: Begrüßung und Einleitung in das Thema
16.45-17.30	Susanne Günthner (Universität Münster): Personenbezeichnungen im Deutschen – zur aktuellen Debatte um eine genderneutrale Sprache
2. Sitzung	Donnerstag, 19. November 2020
16.15-17.00	Clara Stumm (Universität Bonn): Genus – zwischen Grammatik und Kognition. Ein psycholinguistischer Ansatz
17.00-17.45	Antje Lobin (Universität Mainz): Von <i>la presidentessa Ursula von der Leyen</i> bis <i>l'Europa di Ursula</i> : Eine korpusbasierte Fallstudie zur Repräsentation der EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen in der italienischen Tagespresse
3. Sitzung	Donnerstag, 26. November 2020
16.15-17.00	Friederike Endemann (Universität Münster): Die Darstellung Ursula von der Leyens in <i>Le Monde</i> und <i>Le Figaro</i> anlässlich ihrer Ernennung zur EU-Kommissionspräsidentin 2019. Eine vergleichende gender- und diskurslinguistische Analyse
17.00-17.45	Georgia Veldre-Gerner (Universität Münster): „Doctrice, Docteuse... que m'importe!“ – Berufsbezeichnungen und ihre Konnotationen in historischen französischen Presstexten
4. Sitzung	Donnerstag, 3. Dezember 2020
16.15-17.00	Daniel Elmiger (Universität Genf): Leitfäden für geschlechtergerechte Sprache im Verlauf der Zeit: Tendenzen in den romanischen Sprachen
17.00-17.45	Kristina Bedijs (Studienzentrum für Genderfragen der Evangelischen Kirche Deutschland): Gendergerechte Sprache im Kirchenkontext: Zum Stand des Diskurses in der deutschen, französischen und schweizerischen evangelischen Kirche

5. Sitzung	Donnerstag, 10. Dezember 2020
16.15-17.00	Ruth Videsott (Universität Bozen): Sprachliche Gleichbehandlung in einer Minderheitensprache: Die Bildung von Berufsbezeichnungen im Dolomitenladinischen aus einer sprachvergleichenden Perspektive
17.00-17.45	Lina Arnold (Universität Bonn): Die Kontroverse um die geschlechtsindifferente Referenz in der Frankophonie. Eine soziolinguistische Untersuchung zu laienlinguistischen Einstellungen

6. Sitzung	Donnerstag, 14. Januar 2021
16.15-17.00	Julia Burkhardt (Universität Leipzig): Aktuelle Tendenzen beim Gebrauch von Personenbezeichnungen und inklusiven Schreibweisen im Französischen Frankreichs
17.00-17.45	Judith Visser (Universität Bochum): Ideologie und Gender: Zum Sprechen über und Bezeichnen von Genderkategorien im französischen und spanischen Links- und Rechtspopulismus

7. Sitzung	Donnerstag, 21. Januar 2021
16.15-17.00	Dinah Leschzyk (Universität Gießen): ‚Genderideologie‘ – geniale Strategie zur Delegitimierung von Diversität im brasilianischen Anti-Gender-Diskurs?
17.00-17.45	Martin Stegu (Wirtschaftsuniversität Wien): <i>Linguistique(s) queer</i> : allgemeine, angewandte und romanistische Überlegungen
Ab 17.45	Abschlussdiskussion Christina Ossenkop: Schlusswort

Leitung:

Prof. Dr. Lidia Becker (Leibniz Universität Hannover)
Prof. Dr. Julia Kuhn (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
Prof. Dr. Christina Ossenkop (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)
Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann (Universität des Saarlandes)
Prof. Dr. Elton Prifti (Universität Wien)

Organisation:

Prof. Dr. Christina Ossenkop
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Romanisches Seminar
Bispinghof 3
48143 Münster
Tel.: +49-251-83 24525
E-Mail: christina.ossenkop@uni-muenster.de

Anmeldung:

Christina Schmitt
Tel.: +49-251-83 24521
E-Mail: lingrom@uni-muenster.de